



Aichacher- Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 18.

5. Mai 1850.

Bekanntmachung.

Das Debitwesen des Johann Trischberger von Merching betr.

Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung das Anwesen des Bauers Johann Trischberger von Merching dem Zwangsverkaufe unterstellt, und hiezu Termin auf

Samstag den 15. Juni l. Js.

Nachmittags 2 — 3 Uhr

im Hause des Johann Trischberger zu Merching anberaunt.

Zu diesem Anwesen gehören:

- a) das gemauerte Bohnhaus mit separat stehendem Stadel und Stall N^o. 11 in Merching mit Hofraum und Garten Pl.-Nr. 14a und 14b zu 1,99 Dez.;
- b) Acker, Pl.-Nr. 407, 785, 1122, 1844, 1888, zu 14,95 Dez.;
- c) die Leiterschlagwiese und Paarfeldwiese Pl.-Nr. 856 1438 zu 4,08 Dez.;
- d) Lechfeldwiese, Pl.-Nr. 2373 und 2378 zu 8,44 Dez.;
- e) die ludeigenen Gemeindetheile Pl.-Nr. 894, 2300, 2165, 2500, 2501, 2906, 2834 zu 11,86 Dez.
- f) der zum k. Rentamte Friedberg bodenzinsige Acker Pl.-Nr. 1765 1,64 Dez. Dieser letztgenannte Acker Pl.-Nr. 1765 wird gesondert verkauft.

Sammtliche Realitäten sind auf 5555 fl. 30 fr. geschätzt, und wird bei deren Verkauf nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 verfahren. Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hinschlag nur bei erreichtem Schätzungswerth erfolgt, und dem Gerichte unbekannte Personen sich über Zahlungsmittel auszuweisen haben.

Friedberg am 13. April 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung

(Vorstellung des E. D. Magirus wegen Empfehlung seines Werkes „Alle Theile des Feuerlöschwerkes“ betr.)

Der Hauptmann der Steigercompagnie zu Ulm E. D. Magirus, hat das Werk im rubr. Betreffe herausgegeben und dem k. b. Staatsministerium des Innern zur Prüfung vorgelegt.

Dasselbe enthält sehr schätzenswerthe Andeutungen und Belehrungen über Einrichtung und Gebrauch der Feuerlösch- und Rettungsgeräthschaften, deren wesentliche Erfordernisse und die Art und Weise der Erprobungen, ferner über Organisation der Feuerwehr- und der Rettungsmannschaft, sowie deren erforderlichen Uebungen und Instruktionen, endlich eine auf

rationelle Grundsätze gegründete Anweisung über den Angriff des Brandes und das Lösch- und Rettungs- verfahren unter den verschiedenen vorkommenden Umständen; behandelt fohin den Gegenstand erschöpfend, ohne Weitschweifigkeit und in leicht faßlicher Weise und bietet uns daher insbesondere eine vortreffliche Grundlage für Organisirung und Verbesserung der Feuerordnung in Städten und Märkten dar, was sämmtlichen Gemeinden der unterzeichneten Gerichte zu Abnahme und Empfehlung dieses Werkes mitgetheilt wird.

Nischach und Friedberg den 3. Mai 1850.

Königl. Landgericht Nischach und Friedberg.

Wimmer.

Hefner.

Bekanntmachung.

Schuldenwesen der Schafferle'schen Bleichers-Eheleuten von Friedberg betr.

Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung das Anwesen der Joseph und Ursula Schafferle'schen Bleichers-Eheleute von Friedberg dem Zwangsverkaufe unterstellt und Termin hiezu auf

Samstag den 25. Mai l. Jz.

Vorm. 10 — 12 Uhr

anberaumt.

Dieses Anwesen besteht:

- 1) aus dem ludeigenen Wohnhause Hs.-Nr. 174 in Friedberg mit Burzgärtl Pl.-Nro. 447 und 2024 $\frac{1}{2}$ per 0.04 Dezim.;
 - 2) der ludeigenen Mooswiese Pl.-Nr. 1753 $\frac{1}{2}$ zu 0.90 Dezim.
 - 3) der ludeigenen Hochgraswiese Pl.-Nr. 2130 zu 0.77 Dez.
 - 4) der Ulrichanger Pl.-Nr. 2649 $\frac{1}{30}$ zu 0.42 Dezim.
 - 5) der Lechfeldacker Pl.-Nr. 2700 zu 1.57 Dezim.
 - 6) Kirchholz Pl.-Nr. 1383 zu 1.36 Dezim.
 - 7) Altholz Pl.-Nr. 787 zu 1.36 Dezim.
 - 8) Kreitwiese Pl.-Nr. 2003 zu 0.60 Dezim.
- Diese Realitäten sind zusammen auf 1600 fl. geschätzt.

Der Verkauf dieser Realitäten geschieht nach §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmung

gen des Prozeßgesetzes §. 98 — 101, und werden Kaufslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich dem Gerichte unbekannte Personen über Zahlungsfähigkeit beim Steigerungstermin gehörig auszuweisen haben.

Friedberg den 21. März 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

Debitores des Johann Spring von Friedberg betr.

Im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung wird das Anwesen des Tagelöhners Johann Spring von Friedberg dem Zwangsverkaufe unterstellt und hiezu Termin auf

Samstag den 22. Juni l. Jz.

Vorm. 11 — 12 Uhr

in der Gerichtskanzlei anberaumt.

Dieses Anwesen besteht:

- 1) aus dem ludeigenen Wohnhause Nr. 186 zu Friedberg mit Nebengebäuden, Hofraum und Burzgarten Pl.-Nr. 393 zu 00.6 Dez. geschätzt auf 1100 fl.
 - 2) aus der ludeigenen Fleckenwiese Pl.-Nr. 2151, zu 0.53 Dez. geschätzt auf 200 fl.
 - 3) aus dem ludeigenen Lechfeldacker Pl.-Nr. 2348 zu 1.41 Dezim. geschätzt auf 200 fl.
- Zusammengeschätzt auf 1500 fl.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß hiebei nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 — 101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 verfahren wird und daß der Hinschlag an den Meistbietenden nur dann erfolgt, wenn des Angebot den Schätzungswerth erreicht.

Dem Gerichte unbekannte Käufer haben sich über Zahlungsmittel auszuweisen.

Friedberg den 22. April 1850.

Königliches bayer. Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Nachdem beim erstmaligen Verkaufe das Anwesen der Katharina Presil von Schrobenhäusen ein Käufer

nicht erschienen, wird hiemit dasselbe zum zweitenmal dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Termin auf

Donnerstag den 6. Juni. d. J.

Vormittag 10 Uhr

anberaumt, was mit dem Bemerken bekannt gegeben wird, daß der Hinschlag der Realitäten ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgt.

Schrebenhausen den 26. April 1850.

Königl. Landgericht Schrebenhausen.

Esteiger.

W e k a n n t m a c h u n g.

Am Samstag den 11. Mai l. J.

Nachmittags 3 Uhr.

werden mehrere dem Dominikus Mühlpöntner vom Mühlpöntner gepfändeten Gegenstände, als:

1) 2 vierspännige Wagen im Werthe zu 100 fl.

2) 2 fünfjährige Pferde im Werthe zu 160 fl.

3) 2 Kühe im Werthe zu 55 fl.

zu Mühlpöntner öffentlich durch eine Gerichtskommission an den Meistbietenden gegen Barzahlung versteigert. Ersteigerungslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hinschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgt.

Friedberg den 10 April 1850.

Königl. Landgericht Friedberg.

Hefner.

Anwesen-Verkauf.

Das sogenannte Erhard Müller'sche Anwesen Nr. 86. in Friedberg, ist aus freier Hand zu verkaufen, und befinden sich dabei folgende Grundstücke:

1 Tagw. 43 Dezim. Krautwiese,

— Tagw. 62 Dezim. Fleckenwiese, und

1 Tagw. 36 Dezim. Eichenholztheil.

Die Hälfte, nöthigenfalls auch mehr, kann vom Kaufschilling auf Verlangen darauf ruhen bleiben. Auch wird, wenn man es wünscht, das Haus ohne Grundstücke abgegeben. Näheres ist zu erfragen in der Landauer'schen Buchdruckerei in Friedberg.

Anzeige.

Das Rechenmacher-Anwesen in Nischach, auf welchem ohngefähr 50 Jahre der Holzwaarenhandel betrieben wird, ist billig zu verkaufen, und besonders einem Holzarbeiter zu empfehlen.

Resultat

des am 21. April 1850. zu Nischach abgehaltenen Pferderennens.

Die Preise des am Sonntag den 21. April 1850. in Nischach stattgefundenen Pferderennens, wobei die Rennbahn von 17 Kennern in 13 Minuten dreimal umritten wurde, erhielten Nachstehende:

1. Preis. Faver Kuislmair, Privatier von Landshut, mit einem Rapp-Wallach.
2. Preis. Anton Plattenberger, Bauer von Frauenberg, mit einer braunen Stutze.
3. Preis. Georg Niedermaier, Krapfenwirth von München, mit einer braunen Stutze.
4. Preis. Johann Lobmaier, Wirth von Weichs, mit einem Rapp-Wallach.
5. Preis. Georg Niedermaier, Krapfenwirth von München, mit einer lichtbraunen Stutze.
6. Preis. Jakob Ostermaier, Wirth von Petershaußen, mit einem lichtbraunen Wallach.
7. Preis. Johann Braunmüller, Wirth von Ehengeisling, mit lichtbrauner Stutze.
8. Preis. Faver Kränkl, Lohnkutscher von München, mit einem dunkelbraunen Wallach.
9. Preis. Johann Fuchs, Wirth von Greifenberg, mit einem dunkelbraunen Wallach.
10. Preis. Nicolaus Golling, Grasmüller von Gräfenburgheim, mit einem braunen Wallach.

In der Landauer'schen Buchdruckerei in Friedberg ist das

Preis-Resultat

des am 5. Mai abgehaltenen Pferderennens um den Preis von 1 fr. zu haben. In Nischach bei Buchbinder Dettel.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 4. Mai 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.	Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis				
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindest-			gefallen.		gestiegen.		
				Schäffel.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Weizen	63	63	—	13	3	12	38	11	58	796	39	—	—	1	6
Korn	96	96	—	7	49	7	41	7	30	738	10	—	—	1	17
Gerste	48	48	—	6	59	6	51	6	35	329	23	—	—	—	15
Haber	89	89	—	4	53	4	42	4	36	419	6	—	—	—	10
Summa	296	296	—							2386	35				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. fl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Thet.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr. fl.
Ochsenfleisch, gemästetes	10 2	Halbfreyer Semmel	—	3	1	2 1/2	Mundmehl	5 1
Rothfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	3	1	Semmelmehl	4 1
Rindfleisch	9 2	Halbfreyer Roggl	—	5	1	—	Schoumehl	3 1
Schweinefleisch	11 —	Kreuzer Roggl	—	10	2	—	Nachmehl	2 1
Kalbfeisch	8 —	Halbbagen Laib	1	1	—	—	Roggenmehl	2 1
Schafffleisch	—	Wagen Laib	2	2	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	2 —

Viktualien-Preise für Friedberg und Reichenhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. fl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Wehl, pr. Vierling.	fl. fr. fl.
Ochsenfleisch, gemästetes	10 2	Halbfreyer Semmel	—	3	1/2	Feines Mundmehl	48 —
Rothfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	1	Semmelmehl	36 —
Rindfleisch	9 2	Zweifreyer Roggl	—	15	—	Geringeres Wehl	28 —
Schweinefleisch	11 —	Vierfreyer Roggl	—	30	—	Nachmehl	20 —
Kalbfeisch	8 —	Wagen Laib	2	—	—	Bachmehl	18 —
Schafffleisch	—	Achtfreyer Laib	4	—	—		—

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Wehl-Taxe.						Brod-Taxe.					
Gattung.		Preise.			Maß.	Gattung.		Gewicht.			
		fl.	fr.	fl.				Pfund	Loth.	Quint	
Feines Mundmehl	3 20	—	50	—	12 1/2	Halbfreyer Semmel	—	2	3 3/4	—	
Semmelmehl	2 32	—	38	—	9 1/2	Kreuzer Semmel	—	5	3 1/2	—	
Geringeres-Wehl	2 —	—	30	—	7 1/2	Zweifreyer Roggl	—	14	—	—	
Nachmehl	1 20	—	20	—	5	Vierfreyer Roggl	—	29	—	—	
Bachmehl	1 12	—	18	—	4 1/4	Wagen Laib	1	27	—	—	
						Achtfreyer Laib	3	22	—	—	

Außwärtige Schranken-Preise.

München 4. Mai. Augsburg 3. Mai. Schrobenhausen 2. Mai. Raim 27. April. Friedberg 2. Mai.

Ort der Schranne.	Gersten.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
München	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Augsburg	—	—	—	12 12	11 22	10 43	7 21	7 4	6 46	7 28	7 12	6 51	4 55	4 38	4 26
Raim	—	—	—	12 17	11 45	11 22	7 50	7 37	7 24	7 37	7 19	6 51	4 46	4 33	4 21
Schrobenhausen	—	—	—	11 20	11 —	10 48	6 24	6 12	6 —	6 48	6 24	6 54	4 30	4 15	4 —
Friedberg	4 41	4 22	4 —	4 13	24 12	27 11	30	7 40	7 12	6 45	7 —	6 33	6 7	4 41	4 22